

Inhalt

I	Einleitung	7
II	Erkenntnistheoretische Grundlagen einer rekonstruktiven (Metaphern-)Analyse	12
II.1	Rekonstruktive Analyse als ein Problem des Fremdverstehens	12
II.2	Rekonstruktive Analyse als ein Problem der Analyse kommunikativer Verständigung	19
II.3	Rekonstruktive Analyse als ein Problem des habituellen Standpunktes	24
II.4	Die sprachliche (Re-)Konstruktion von Wirklichkeit – ein konstruktivistisches Fazit	27
III	Allgemeine Grundlagen rekonstruktiver Analyse	30
III.1	Rekonstruktive Analyse und ihre linguistischen Grundlagen	30
III.2	Methodologische Grundannahmen rekonstruktiver Analyseverfahren	38
III.3	Rekonstruktive Analyse: ein integratives Basisverfahren	46
IV	Metapherntheoretische Grundlagen	63
IV.1	Leben in Metaphern	63
IV.2	Die metaphorische Strukturierung der Erfahrung	68
IV.3	Metaphern als kulturelle Fußabdrücke	73
IV.4	Möglichkeiten und Grenzen rekonstruktiver Metaphernanalyse	75
IV.5	Metaphernarten nach Lakoff und Johnson	76
IV.6	Das Verhältnis zu anderen Metapherntheorien	80
IV.7	Lakoff und Johnsons Metaphernverständnis: Problematiken, Kompromisse, Modifikationen	83
IV.8	Forschen in Metaphern: Zur Rolle von Metaphern bei der wissenschaftlichen Generierung von Wissen	88
V	Methodik und Praxis der Metaphernanalyse	93
V.1	Analyseschritte und praktisches Vorgehen	93
V.2	Metaphernanalyse und QDA-Software	103
V.3	Rekonstruktive Metaphernanalyse in der Forschungs- und Schreibpraxis – ein Beispiel	107
VI	Ausblick: Texte eröffnen und (metaphorischen) Sinn erschließen	118
VII	Literatur	121